



Bild Albert René Kolb

# Turnen ist Passion

An der 29. Kantonalen Vereinsmeisterschaft des Kantonal-Schwyzer Turnverbandes in Reichenburg wurde Turnsport auf hohem Niveau gezeigt (im Bild der STV Siebnen an den Schaukelringen). **Bericht Seite 13**



Der ETV Schindellegi wurde Kantonalmeister in der Gerätekombination. Bilder Albert René Kolb

# Nah am eidgenössischen Niveau

Die 29. Kantonale Vereinsmeisterschaft des Kantonal-Schwyzer Turnverbandes am Pfingstsamstag in Reichenburg bot Sport mit Topleistungen und grenzenlose Unterhaltung. Der organisierende Turnverein Reichenburg durfte über 2000 Turnende und Zuschauende empfangen.

von Bruno Stolz

Inzwischen ist es 14 Uhr in Reichenburg. Soeben zeigte der DTV Küssnacht eine ausdrucksstarke Team-Aerobic-Vorführung, die tosenden Applaus erhielt. Die Sonne scheint, und der Gemeindepräsident Armin Kistler strahlt: «Die Turnenden müssen einen direkten Draht zum lieben Gott haben.»

Am Morgen regnete es noch in Strömen. So musste Kantonaloberturner Michael Kistler, ebenfalls ein Einheimischer, sich für die Schlechtwettervariante entscheiden. Sicherheit gehe vor. Das zwang die KSTV-Geräte Wertungschefin Cindy Späni vom ETV Schindellegi zu Umstellungen bei Infrastruktur und Zeitplänen. Die Platzverhältnisse waren begrenzt. In den messbaren Disziplinen (Leichtathletik, Nationalturnen und Fachttest-Allround) wurde die Maximalnote 10 gleich 24

Mal erreichten, und in den schätzbaren Disziplinen (Geräteturnen und Gymnastik) wurde die gute Note 9 sogar 32 Mal übertraffen. Diese Leistungen beeindruckten den Kantonaloberturner: «Die Vereine turnen fast wieder auf ETF-Niveau.» Er stellte weiter fest: «Der Turnsport im Kanton Schwyz lebt, auch nach Corona. Die Vereine legen Freude und Ehrgeiz an den Tag.»

### Alle wollten es zeigen

Die Einsiedler Wertungsrichterin Tamara Litschi ist vom Dargebotenen der Turnerinnen und Turner positiv überrascht. Sie denkt an die erschwerten Bedingungen: «Heute wollten es alle so richtig zeigen. Die Vereine konnten nun während mehr als zwei Jahren nicht richtig trainieren.» Bei manchen stand der Trainingsbetrieb über Monate still. Oder man griff auf Guerillamethoden zurück, wie Fabian Rhyner vom ETV Schindellegi zu Protokoll gab:

«Wir trainierten gemäss den Corona-Vorschriften im Stall, und anstatt danach in die Beiz zu gehen, warfen wir den Grill an, um die Kameradschaft zu fördern. Mit meinem Wettkampf bin ich ordentlich zufrieden. Ich hob zuerst den 22,5 kg-Stein bei den Aktiven und dann den 18er bei den Über-35-Jährigen.» Alt-KSTV-Präsident Jörg «Tschöggi» Mettler (STV Seewen) als strenger und fairer Kampfrichter beim Nationalturnen im Einsatz, sinnierte später im Festzelt: «Die Turnenden haben einen grossen Nachholbedarf. Es geht nicht nur um die Leistung, sondern auch und vor allem um das Gesellschaftliche. Die gesamte Schwyzer Turnerfamilie habe sich danach gesehnt, wieder einmal zusammenzukommen und sich zu sehen.»

### Programm im Fünf-Minuten-Takt

Um die 1000 Zuschauer bekamen ein vielfältiges Sportprogramm zu Gesicht.

Ab 8 Uhr ging es Schlag auf Schlag. Im Fünf-Minuten-Takt wurde beim Mehrzweckareal, im Burgschulhaus oder auf der Kistlerstrassen-Wiese geworfen, gesprungen, gerannt, gefangen oder geturnt. Zum Teil sah der Plan gleichzeitig an jeder Stätte eine Bewegungsattraktion vor. Der Zuschauer hatte die Qual der Wahl. Alles klappte. OK-Präsident Jan Stucki schwärmt von seinem OK-Team und überhaupt von den Helfenden: «Es ist fantastisch. Alle lieferten.» Er sei schon drei Wochen vor dem Fest entspannt gewesen, denn er wusste, dass es läuft. Apropos Laufen und Liefern: Mit dem Pendellauf, in dem sich der TV Wangen und der TV Buttikon-Schübelbach ein episches Duell lieferten, wurde der sportliche Teil abgeschlossen.

### Turnen ist Leidenschaft

Nach der Rangverkündigung gab es kein Halten mehr. Die Partyhelden leg-

ten im Festzelt los, und alles stand auf den Bänken. In der Bar starteten DJ Phil Prime und DJ Synfane (OK-Präsident Jan Stucki) durch. Die Turnsaison ohne Grenzen und Einschränkungen wurde definitiv in Reichenburg lanciert. Es zeigte sich: Turnen und Leidenschaft sind, wenn ein Alt-Regierungsrat Gymnastik graziös turnt, der internationale Delegationsleiter der Gymnaestrada pausenlos im Grillstand Schnitzelbrot produziert, der OK-Präsident zusätzlich den DJ macht, der ehemalige KSTV-Präsident als strenger, aber fairer Wertungsrichter dient, der OK-Bauchef von Mittwoch bis Sonntag praktisch ununterbrochen auf Platz ist und der Reichenburger Turnvereinpräsident seine fleissige Helferschar mit Spätzli und Ghackets stärkt.

Die Rangliste ist unter [www.vtreichenburg.ch](http://www.vtreichenburg.ch) abrufbar.



Sensationelles und einzigartiges Stehenbleiben auf den Holmen des Barrens durch den STV Wangen - dies während des Programms für mehrere Sekunden.



Das Team-Aerobic des STV Wägital mit einer speziellen Einlage während der Präsentation.